

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 185 498, Gen.-Zs. 200 319, Abschreib. 125 574, Dubiose 5177, Gewinn 242 271. — Kredit: Vortrag 17 498, Waren 741 342. Sa. M. 758 841.
Dividenden: Aktien bezw. St.-Aktien: 1891/92—1897/98: 7, 7, 4, 0, 0, 4, 7%; 1898 II. Sem.: 7%; 1899—1908: 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4%; Vorz.-Aktien 1902—1908: 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4%. (Nachgezahlt für 1905 aus dem Gewinn für 1906.) Gleichber. Aktien 1909—1912: 4, 4, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
Direktion: Komm.-Rat Waldemar Seyer, Gust. Siewecke. **Prokurist:** Th. Roth.
Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jak. Heilmann, Stellv. Hofrat Dr. von Pieverling, Justizrat Adlerstein, München; Komm.-Rat Hans Koerper, Nürnberg.
Zahlstellen: Wie bei Anleihe. *

Trotha-Sennewitzer Actien-Ziegeleien-Gesellschaft

zu Sennewitz bei Halle a. S.

Zweck: Betrieb einer Dampfziegelei.
Kapital: M. 600 000 in 200 Aktien à M. 3000 nach Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 26./11. 1897 in 100 Aktien à M. 3000, angeboten den Aktionären 20.—28./12. 1897 zu pari.
Hypotheken: M. 113 500.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Februar. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: (R.-F. ist erfüllt), Div., Tant., event. Dotation von Extra-R.-F.
Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Gebäude 100, Masch. u. Utensil. 100, Eisenbahn 100, Geschirre 100, Lastautomobil 100, Tonacker 100, Effekten 67 500, Hypoth. 338 900, Grundstücke Halle a. S. 123 000, Wechsel 7226, Debit. 344 168, Kassa 4956, Warenbestände 61 670. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 113 500, R.-F. 60 000, Extra-R.-F. 84 080 (Rückl. 2732), Kredit. 4380, Div. 78 000, Tant. 4439, do. an A.-R. 3621. Sa. M. 948 021.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 11 598, Fabrikat.-Kto 150 507, Geschirr-unterhalt. 13 317, Lastauto do. 21 362, Steinefracht- u. Fuhrlohne 21 968, Handl.-Unk. 15 274, Betriebsmaterial. 21 103, Masch.- u. Utensil. 4513, Kohlen 32 922, Gewinn 88 792. — Kredit: Waren 347 538, Ackerpacht 4880, Zs. 28 943. Sa. M. 381 362.
Dividenden 1891—1912: 40, 37, 33¹/₃, 33¹/₃, 35, 50, 25, 30, 30, 20, 16²/₃, 22, 22, 22, 22, 22, 18, 13, 13, 14, 14, 13³/₄.
Direktion: W. Krumhaar, F. Becker. **Prokurist:** Ernst Kiessling.
Aufsichtsrat: Vors. Jul. Schilling, Alb. Reiche, Emil Fahr.

Vereinigte Speyerer Ziegelwerke, A.-G. in Speyer.

Gegründet: 22./5. 1889; eingetr. 24./7. 1889. Lt. G.-V. v. 24./1. 1903 ist der Sitz der Ges. von Speyer nach Mannheim verlegt, seit 1908 wieder in Speyer.

Zweck: Übernahme der den Firmen a) Speyerer Dampfziegeleien, b) Georg Gund, c) Jakob Gantner & Comp. und d) Marx Adler gehörigen Ziegelwerke und Ländereien zu vereinigttem Fortbetrieb, Erwerb der auf dem Angelhofs gelegenen lehmhaltigen Grundstücke, Fabrikation von Backsteinen, Falzziegeln etc., Verkauf selbstgewonnener oder erworbener Produkte. Gesamtpreis der Einlagen M. 2 502 000, ausgeglichen durch 2000 Aktien der Ges. à M. 1000 und M. 502 000 bar, wovon erhielten a) 1000 Aktien u. M. 425 000 bar, b) 765 Aktien u. M. 77 000 bar, c) 90 Aktien u. d) 145 Aktien. Jetziger Besitz: Die Ziegeleien in Speyer, Reffenthal, Angelhof I, II, III u. Herrenteich, zus. ca. 136 ha 71 a 29 qm, sowie M. 200 000 Aktien der Badischen Ziegelwerke in Brühl (seit 1901 ohne Div.; Aktien 1910 zus.gelegt). In Betrieb sind 6 Ziegeleien mit 12 Ring- u. 8 Kammeröfen u. einer Produktionsfähigkeit von tägl. ca. 180 000 Backsteinen u. Falzziegeln; eigenes Dampfboot. Die Ges. hat ein neues Tonwerk in Heppenheim an der Bergstrasse erbaut. Betrieb 1904 aufgenommen, 1905 erweitert durch Bau eines zweiten Ringofens. Gesamtanlagekosten M. 800 000, zu deren Bestreitung Anleihe II diente. 1908/09 Erricht. einer Schlammerei in Heppenheim. Die Zugänge auf Anlagen erforderten 1906/07—1911/12 ca. M. 120 000, 11 947, 18 000, 5565, 39 000, 77 835. Absatz 1911/12 ca. 36 000 000 Steine bei M. 1 133 618 Umsatzziffer. Für 1905/06 ergab sich ein Betriebsverlust von M. 37 803, hierzu Abschreib. auf die Anlage-Konti u. Disagio-Kto 84 521, eine a.o. Abschreib. auf die Aktien der Badischen Ziegelwerke in Brühl 67 555, sowie eine a.o. Abschreib. auf Grundstücks-Kto in Höhe von 145 163, also Verlust zus. M. 335 043, welcher Betrag durch die volle Verwendung des Gewinn-R.-F. mit M. 150 000 und die Heranziehung von M. 185 043 aus dem ordentl. R.-F. Deckung fand. Der Abschluss für 1906/1907 wies einen neuen Betriebsverlust von M. 5556 auf, der sich durch M. 83 379 Abschreib. auf M. 88 935 erhöhte. Zur Deckung wurde die aus dem Vorjahre noch restierende Reserve von M. 14 957 vollständig aufgezehrt. Der dann verbliebene Verlustsaldo von M. 73 978 wurde vorgetragen. Für 1907/08 ergab sich infolge des sehr verminderten Absatzes u. der dadurch eingeschränkten Produktion ein Betriebsverlust von M. 36 951, der sich durch die Abschreib. auf M. 119 443 erhöhte; 1908/09 nach M. 77 744 Abschreib. Erhöhung um weitere M. 65 400; 1909/10 nach M. 80 204 Abschreib. um M. 74 340; 1910/11 nach M. 124 786 Abschreib. um M. 40 289. Gesamtverlust per 31./10. 1911 somit M. 372 450, der sich per 31./10. 1912 auf M. 342 042 reduzierte.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.